

Anmeldung für Veranstaltungen von memento – Kultur:Trauer e.V. in 2025

Vorname & Name & Pronomen

Straße & Hausnummer

PLZ & Ort

Telefonnummer

Emailadresse

Ggf.: abweichende Rechnungsadresse

- Ich bin einverstanden, dass für interne Dokumentationszwecke Fotoaufnahmen gemacht werden. (Falls wir Fotos, auf denen TN abgebildet sind, für Öffentlichkeitsarbeit verwenden möchten, machen wir das nicht, ohne vorher dein/Ihr Einverständnis einzuholen.)
- Ich melde mich verbindlich für folgende Veranstaltungen an und erkläre mich mit der Verarbeitung meiner Daten zum Zweck der Seminare durchführung und -abrechnung einverstanden.

- 14.-16. März 2025: „Schuld – Macht – Sinn“ – Wochenendworkshop zum Konzept der „konstruktiven Schuldbearbeitung“**
Freitag 16-20 Uhr, Samstag 10-18 Uhr, Sonntag 10-15 Uhr
Menzelstraße 7, 12157 Berlin-Friedenau

Für Menschen, die das Konzept der „konstruktiven Schuldbearbeitung“ kennenlernen möchten

Schuldvorwürfe – ob gegen sich selbst oder andere – sind typische Begleiter von Krisen- und Umbruchssituationen. Bei den schuld*werker*innen arbeiten Chris Paul, Dr. Tanja Brinkmann und Jan S. Möllers an einem Konzept der „konstruktiven“ Schuldbearbeitung. Der Ansatz fordert einen radikalen Perspektivwechsel: Schuldvorwürfe werden als Ausdruck persönlicher Normen, Werte und oft unklarer Bedürfnisse betrachtet, die in Krisensituationen zutage treten. Aus diesem Perspektivwechsel entstehen neue, bestärkende und ressourcenorientierte Ansätze, um konstruktiv mit Schuldvorwürfen in unterschiedlichen Kontexten umzugehen. Jan S. Möllers bietet dazu eine lebendige, interaktive Einführung, mit Fokus auf die Begleitung in der sensiblen Schwellenzeit in den ersten Stunden, Tagen und Wochen nach dem Tod eines Menschen.

- Ich bin an einer Institution beruflich angebunden und zahle 390,- € für den Workshop.
- oder Ich nehme als Privatperson teil und zahle (Betrag zwischen 250,- und 300,- €, nach Selbsteinschätzung).

**„Am Totenbett – ein persönlicher Abschied“ – Tagesworkshop Totenfürsorge
10-18 Uhr**

Menzelstraße 7, 12157 Berlin-Friedenau

Die Totenfürsorge ist ein bedeutender Schritt im Trauerprozess. Sie umfasst das Waschen und Ankleiden der verstorbenen Person sowie einen achtsamen, freundlichen Umgang in Ruhe. Dabei bietet sich die Gelegenheit, die Wirklichkeit des Todes durch letzte Berührungen zu begreifen. Diese Stunden können helfen, zu spüren, was bleibt, und eine Verbundenheit zu entwickeln, die über den Tod hinausreicht. In diesem Workshop werden die Grundlagen und Voraussetzungen für die Totenfürsorge vermittelt und gemeinsam erarbeitet. Valerie Kottmann und Johanna Mauk teilen ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus der Bestattungsarbeit und der Begleitung von Trauernden. Im Mittelpunkt des Tages steht ein eigenes Herantasten an die Praktiken der Totenfürsorge.

Ich möchte am **24. Mai 2025** teilnehmen und zahle (Betrag zwischen 75,- und 150,- € nach Selbsteinschätzung).

Ich möchte am **20. September 2025** teilnehmen und zahle (Betrag zwischen 75,- und 150,- € nach Selbsteinschätzung).

15.-16. November 2025: Wochenend-Workshop „Trauerfeiern nach gewaltsamen Toden“

Samstag 10-18 Uhr, Sonntag 10-16 Uhr

Menzelstraße 7, 12157 Berlin-Friedenau

In erster Linie für diejenigen, die die memento Fortbildungen für Bestattende bzw. Redner*innen gemacht haben und die ihre Praxis reflektieren und ihr Wissen vertiefen möchten. Andere Redner*innen, Bestattende, Pfarrer*innen und alle, die Trauerfeiern vorbereiten und gestalten, sind ebenfalls willkommen, soweit sie mit dem Kaleidoskop der Trauer von Chris Paul und der RISE-Praxis von memento vertraut sind.

Ein plötzlicher, gewaltsamer Tod – durch Unfall, Fremdverschulden oder Suizid – verändert für die Zugehörigen alles. Solche Todesumstände prägen den weiteren Trauerweg nachhaltig. Dieser Workshop widmet sich der Frage, wie Trauerfeiern und Rituale nicht nur den Verlust eines geliebten Menschen, sondern auch den Schock des plötzlichen Todes und belastende Bilder des Sterbens in das Weiterleben integrieren können. Mit Inputs und Impulsen von Jan S. Möllers entwickeln wir praktische Ansätze auf Basis des Modells „Kaleidoskop der Trauer“ von Chris Paul und der RISE-Praxis von memento. Gewaltsame Todesarten können auch Helfende verunsichern, daher widmet sich der Workshop auch der Frage, wie wir selbst stabil und zugewandt bleiben können.

Ich bin an einer Institution beruflich angebunden und zahle 300,- € für den Workshop.

oder

Ich nehme als Privatperson teil und zahle (Betrag zwischen 150,- und 300,- €, nach Selbsteinschätzung).

Dieses Formular gilt auch ohne Unterschrift als **verbindliche Anmeldung**. Die **Rücktrittsbedingungen** (s.u.) gelten mit Zusendung dieses Formulars als **anerkannt**. Eine Rechnung geht Dir/Ihnen vor dem Seminar zu. Bitte **leiste/n Sie keine Zahlungen vor Erhalt der Rechnung**.

Bitte per Email senden an: info@KulturTrauer.net

Rücktrittsbedingungen

Bei Rücktritt bis zu 6 Wochen vor einer Veranstaltung oder wenn der Platz nachbesetzt werden kann: keine (Rücküberweisung des gesamten Seminarbeitrags).

Danach behalten wir folgende Prozentsätze des gezahlten Seminarbeitrags ein:

- bei Rücktritt bis zu 2 Wochen vor Beginn einer Veranstaltung: 50%, es sei denn, der Platz kann nachbesetzt werden
- bei Rücktritt später als 2 Wochen vor Beginn eines Fach- oder Grundlagenmoduls: 100%, es sei denn, der Platz kann nachbesetzt werden